

Heidelberg in der Welt – die Welt in Heidelberg

anlässlich 625 Jahre Universität Heidelberg



Liebe Mitglieder und Freunde der Heidelberger Geographischen Gesellschaft,

625 Jahre Universität Heidelberg – das ist der Heidelberger Geographischen Gesellschaft Grund genug, ihre Vortragsreihe im Sommer 2011 verschiedenen Facetten dieses Jubiläums aus geographischer Sicht zu widmen. Ganz gemäß des internationalen Profils der Ruperto Carola unter dem Motto: Heidelberg in der Welt – die Welt in Heidelberg.

Den Auftakt bildet der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Bernhard Eitel – seines Zeichens selbst Geograph und Rektor der Universität Heidelberg – der einen Bogen spannt von der historischen Entwicklung bis hin zu einer aktuellen Bilanz und den Zukunftsperspektiven der Universität im internationalen Kontext.

Doch nicht nur die Universität Heidelberg ist global vernetzt, auch die zahlreichen Touristen der Stadt am Neckar mit ihrem Schloss tragen zum internationalen Flair bei. Prof. Dr. Tim Freytag beleuchtet diesen lokalen Stadttourismus in seinem Vortrag näher. Frau Zeynep Oguz, Vice President Marketing Communication der Heidelberger Druckmaschinen AG stellt die internationalen Verflechtungen eines Unternehmens dar, das seine tiefen Wurzeln in der Metropolregion Rhein-Neckar hat.

Prof. Dr. Peter Meusburger greift in seinem Vortrag insbesondere verschiedene historische Aspekte der globalen Vernetzung der Universität Heidelberg auf. Er wird Ausschnitte des von ihm mit herausgegebenen „Atlas der Universität“ präsentieren, in dem anlässlich des 625. Jubiläums die vielfältige Wissenschaftslandschaft der Ruperto Carola in Vergangenheit und Gegenwart anschaulich dokumentiert ist. Einen sicher „spitzen“reichen Vortrag mit dem Titel „Heidelberg ist keine Insel“ können wir zum Abschluss des Leitthemas „Heidelberg in der Welt – die Welt in Heidelberg“ von Prof. Dr. Hans Gebhardt erwarten.

Wie immer wird die Vortragsrunde durch einen „besonderen Vortrag“ außerhalb des Leitthemas gekrönt, bei dem besonders renommierte Referenten einmal einen ganz anderen Blick auf geographische Themen richten. Im Sommer 2011 wird dazu Uwe Gradwohl, Wissenschaftsjournalist und Redaktionsleiter der Sendung „Planet Wissen“ beim SWR zum Thema „Das Fernsehen und die Geographie“ referieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Vortragsangebot im Sommer 2011 auf Ihr Interesse stößt und laden Sie, Ihre Freunde und Bekannte sowie die interessierte Öffentlichkeit herzlich zu uns ein – der Weg ins Neuenheimer Feld lohnt sich immer, genauso wie die traditionellen gemütlichen Runden nach den Vorträgen, die reichlich Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und (nicht nur) geographischen Austausch geben.

Mit besten Grüßen und Wünschen für ein interessantes Sommerprogramm 2011
Ihr Vorstand der Heidelberger Geographischen Gesellschaft

Alexander Siegmund

Dienstag, 19.04.2011
Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel, Universität Heidelberg

„Die Universität Heidelberg als internationale Universität: Geschichte, Status quo, Projekte“

Der Begriff "Internationalität" ist zu einem Schlüsselbegriff geworden, wenn die modernen Universitätsprofile entworfen werden sollen. Der Vortrag skizziert den Aspekt "Internationalität" der Universität Heidelberg vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung und wechselnder politischer Rahmenbedingungen. An Beispielen wird erläutert, was in der jeweiligen Entwicklungsphase der Universität international war, wie es gelebt wurde, was es bedeutete. Im zweiten Teil steht ein Zustandsbericht zur Internationalität der Ruperto Carola im Vordergrund, gegenwärtige Entwicklungen und strategische Weichenstellungen werden vorgestellt. Vor dem Hintergrund der Globalisierung des Wissens und akademischen Nomadentums sowie im Zuge von unterschiedlichen Vorstellungen von "Global Universities" werden künftige Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert.



Dienstag, 03.05.2011
Prof. Dr. Tim Freytag, Universität Freiburg
„Stadttourismus in Heidelberg“

Der Tourismus spielt für die Stadt Heidelberg und ihre Entwicklung eine bedeutende Rolle. Seit den 1990er Jahren konnte die Universitätsstadt am Neckar ein deutliches Wachstum der Besucher- und Übernachtungszahlen verzeichnen. Damit folgt sie einem allgemeinen Trend im europäischen Städtetourismus. In diesem Vortrag werden die wesentlichen Ursachen und Konsequenzen des gegenwärtigen Wachstums im Städtetourismus beleuchtet. Aus dem Blickwinkel von Reisenden, touristischen Anbietern und der ansässigen Bevölkerung wird am Beispiel der Stadt Heidelberg aufgezeigt, wie sich eine touristische Destination während der vergangenen Jahre verändert hat und welche Herausforderungen und Perspektiven als Leitlinien für eine künftige Gestaltung dieses Tourismusstandorts dienen können.



Einladung zur Mitgliederversammlung Dienstag, 17.05.2011, 17 Uhr Südasiens-Institut, Im Neuenheimer Feld 330, Raum 105

- TOP 1: Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2: Geschäftsbericht
- TOP 3: Kassenbericht
- TOP 4: Kassenprüfung
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Vorstands- und Beiratswahlen
- TOP 7: HGG-Journal
- TOP 8: Verschiedenes



Dienstag, 17.05.2011

Zeynep Oguz, Vice President Marketing Communication der Heidelberger Druckmaschinen AG

In der Welt zu Hause - Heidelberger Druckmaschinen AG, ein Weltmarktführer aus Heidelberg

Die Heidelberger Druckmaschinen AG ist im Bogenoffsetdruck der führende Lösungsanbieter für gewerbliche und industrielle Anwender in der Printmedien-Industrie. Seit 115 Jahren liefert das Unternehmen mit Hauptsitz in der romantischen Neckarstadt HEI Tech in alle Welt. Diese Herkunft spiegelt sich nicht umsonst in unserem Firmennamen wider; sie ist praktisch Teil unserer Identität. Der Name Heidelberger Druckmaschinen AG – kurz Heidelberg – steht weltweit für Nähe, Stärke und Vertrauen und damit für Spitzentechnologie, Topqualität und Kundennutzen. Von diesen Eigenschaften profitieren etwa 200.000 Kunden rund um den Globus. In der Welt zu Hause zu sein, heißt für uns außerdem: Produktions- und Entwicklungsstandorte in sieben Ländern und 250 Vertriebsniederlassungen weltweit. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass sich die Welt in Heidelberg trifft: Jahr für Jahr kommen Tausende von Printmedien-Machern aus aller Herren Länder zum Gedanken- und Wissensaustausch in unserer Print Media Academy zusammen. Abgesehen davon trägt auch unsere Vorführdruckerei – das Print Media Center – dazu bei, dass Menschen unterschiedlichster Kulturkreise den Weg nach Heidelberg finden.



Dienstag, 31.05.2011

Prof. Dr. Peter Meusburger, Universität Heidelberg
„Universität Heidelberg. Seit 625 Jahren international vernetzt“

In ihrer 625jährigen Geschichte hat die Universität Heidelberg sowohl intellektuelle Blütezeiten als auch Katastrophen erlebt. Ihre intellektuelle Anziehungskraft für Wissenschaftler und für Studierende war großen Schwankungen unterworfen. Dieser Vortrag wird sich mit den Fragen beschäftigen, warum es zum Auf und Ab der intellektuellen Anziehungskraft kam, wie sich die nationalen und internationalen Verflechtungen der Universität Heidelberg im Laufe der Jahrhunderte entwickelten, welcher Zusammenhang zwischen der wissenschaftlichen Reputation der Universität und der Mobilität der Wissenschaftler besteht, welche intellektuelle Ausstrahlungskraft die Universität hatte und wie sich die Einzugsgebiete der Universität im Laufe der Zeit veränderten.



Dienstag, 28.06.2011

Prof. Dr. Hans Gebhardt, Universität Heidelberg
„Heidelberg ist keine Insel“

Der Vortragstitel ist mehrdeutig. Er könnte dahingehend verstanden werden, dass Heidelberg vielfach mit der Welt verflochten ist, sei es über ökonomische oder wissenschaftliche Beziehungen. Darüber wird vor allem in den Vorträgen von Prof. Eitel und Prof. Meusburger berichtet. Mein Vortrag behandelt mehr das Thema „Heidelberg ist keine Insel der Seligen“, d.h. es geht um Tendenzen einer gewissen Abschottung in der Stadt gegenüber künftigen Herausforderungen. Wir wollen einen kritischen Blick auf die Stadtkonomie und Stadtpolitik werfen, auf Innovations- und Entscheidungsschwierigkeiten in der Stadt im Umgang mit Planungsfragen wie der neuen Stadthalle, dem Neckarufertunnel oder der Bahnstadt. Angesprochen werden die zurückgehende Einzelhandelsattraktivität gegenüber Mannheim, der Tourismusstandort und das Problem der Folgenutzung der NATO-Areale nach dem Abzug der Amerikaner.



Dienstag, 05.07.2011

Uwe Gradwohl, SWR-Wissenschaftsjournalist

Der Besondere Vortrag

Das Fernsehen und die Geographie - Von der Länderdoku zur Citizen Science

In den sechziger Jahren übernimmt nach und nach das Fernsehen die mediale Herrschaft in deutschen Wohnzimmern – das „Fenster zur Welt“ öffnet sich für jedermann. Das Fernsehen in Schwarzweiß ist das erste Medium, mit dem man sich vom Sofa aus, im wahrsten Sinne des Wortes, (s)ein Bild vom Geschehen auf unserem Planeten machen kann. Mit medialer Unterstützung schlüpft der Fernsehzuschauer in gewisser Weise in die Rolle eines Geographen. Neben Filmdokumentationen für das breite Publikum entstehen in den folgenden Jahrzehnten auch enger fokussierte TV-Bildungsangebote rund um die Geographie. „Die Glotze“ liefert Daten, Fakten und Erklärungen ins Wohnzimmer. Mit dem Internet als Rückkanal ist heute auch der umgekehrte Weg möglich: Der Fernsehzuschauer unterstützt mit selbst erhobenen Daten die geographische Forschung.



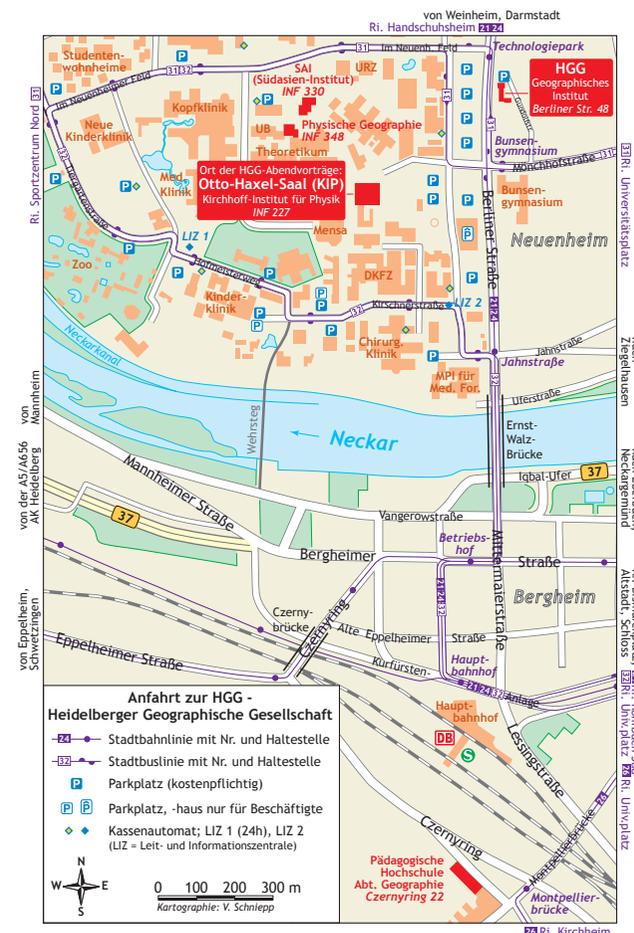
Ort der Abendvorträge:

Otto-Haxel-Hörsaal des Kirchhoff-Instituts für Physik (KIP)
Gebäude INF 227 (Nähe Mensa) - Im Neuenheimer Feld

Eintrittspreis: 3,50 € (Studierende und Schüler 2 €)

Mitglieder frei!

Schulklassen in Begleitung ihrer Lehrer frei!



Vorstand der Heidelberger Geographischen Gesellschaft

Prof. Dr. Alexander Siegmund (1. Vorsitzender) Tel.: 06221-477771
Prof. Dr. Marcus Nüsser (2. Vorsitzender) Tel.: 06221-548951
Dipl. Frankreichwiss. Dipl. BW (FH) Peter Dippon (3. Vorsitzender) Tel.: 06221-477776
Dr. Stefan Hecht (Schatzmeister)
Dr. Klaus Sachs (Schriftführer)

Anschrift:

HGG - Berliner Straße 48 - 69120 Heidelberg - Fax: 06221-54-4996, Mail: hgg@geog.uni-heidelberg.de
Bankverbindung: Konto-Nr.: 50358750, Postbank Karlsruhe BLZ: 66010075

Die HGG kooperiert mit der Volkshochschule Heidelberg.

Redaktion & Layout: Susanne Schmidt

Fotos: Susanne Schmidt